

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

**b**

In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss  
In den Verwaltungsausschuss  
An den Stadtbezirksrat Linden-Limmer (zur Kenntnis)

	1. Ergänzung
Nr.	1297/2017 E1
Anzahl der Anlagen	4
Zu TOP	

---

## **BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt**

### **Stadtbahnstrecke D-West**

- Standortentscheidung für den Hochbahnsteig Leinaustraße in der Limmerstraße
- Änderungsantrag des Stadtbezirksrates Linden-Limmer (DS Nr. 15-2112/2017)

### **Antrag,**

dem Antrag des Stadtbezirksrates Linden-Limmer aus der Drucksache Nr. 15-2112/2017 (Anlage 1), wonach die Stadtbahnhaltestelle Leinaustraße stadtauswärts der Einmündung Kötnerholzweg angeordnet werden soll, nicht zu folgen.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Genderspezifische Aspekte sind nicht betroffen.

### **Kostentabelle**

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen, da die Stadt nicht Maßnahmenträger ist.

## **Begründung des Antrages**

Der Stadtbezirksrat Linden-Limmer hat in seiner Sitzung am 23.08.2017 zur Verwaltungsdrucksache „Standortentscheidung für den Hochbahnsteig Leinaustraße in der Limmerstraße“ (DS-Nr. 1297/2017) einen Änderungsantrag beschlossen, dass die infra den Hochbahnsteig für die Stadtbahnhaltestelle Leinaustraße in der Limmerstraße zwischen Kötnerholzweg und Pfarrlandstraße nicht weiter verfolgt und für diesen Standort die weitere Planung einstellt wird. Der Antrag enthält ferner die Forderung, dass als Alternative ein neuer Standort für den Hochbahnsteig Leinaustraße in der Limmerstraße zwischen Kötnerholzweg und der Ungerstraße geplant wird. Für den Hochbahnsteig Limmerstraße/Küchengarten soll als neuer Standort der Bereich zwischen Kochstraße und Stärkestraße bzw. Mathildenstraße und Fortunastraße gewählt und geplant werden. Der vollständige Antrag und die Begründung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Die konzeptionelle Planung für den Ausbau der Stadtbahn liegt bei der Region Hannover als Aufgabenträgerin für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Die Verwaltung hat daher den Antrag der Region mit der Bitte um Stellungnahme übersandt.

Die Vorschläge wurden von der Region geprüft und in den Runden Tisch „Hochbahnsteig Am Küchengarten“ eingebracht. Eine abschließende gemeinsame Empfehlung des Runden Tisches für einen Haltestellenstandort ist aufgrund der verschiedenen Interessenschwerpunkte nicht ableitbar (siehe Anlage 3). Nach Abwägung der Standorte hat die Regionsverwaltung einen Beschlussvorschlag für die zukünftige Lage der Stadtbahnhaltestellen Küchengarten, Leinaustraße und Ungerstraße in die zuständigen politischen Gremien der Region eingebracht (Anlage 4). Am 12.12.2017 hat der Regionsausschuss abschließend beschlossen, dass die infra für die drei Haltestellen in der Limmerstraße für den barrierefreien Ausbau folgende Standorte zu Grunde legen soll:

### **1. Stadtbahnhaltestelle Ungerstraße**

In der Machbarkeitsuntersuchung von 2011 hat sich ein Standort für die heutige Haltestelle Ungerstraße zwischen der Röttgerstraße und dem Beginn des Gleisbogens in Richtung Westen als günstig erwiesen (Standort „Freizeitheim“). Hier weitet sich die Limmerstraße deutlich auf. Dieser Standort soll in weiteren Planungen vertieft und realisiert werden.

### **2. Stadtbahnhaltestelle Leinaustraße**

Für den Hochbahnsteig der Stadtbahnhaltestelle Leinaustraße soll der in der DS-Nr. 1297/2017 beschriebene Standort realisiert werden. Somit wird die Region dem Änderungsantrag des Stadtbezirksrates Linden-Limmer nicht folgen.

### **3. Stadtbahnhaltestelle Am Küchengarten**

Der Standort Am Küchengarten soll sich an der aktuellen Haltestellenlage im Eingangsbereich der Fußgängerzone Limmerstraße orientieren. Im Detail sind zwei Positionen denkbar: einerseits eine Position, die aufgrund des bestehenden angrenzenden Gleisbogens und der entsprechenden Wagenkastenausschläge einige Meter in die Limmerstraße hinein verschoben ist und eine Position mit Verschiebung so weit wie möglich zum Beginn der Limmerstraße, was die Neutrassierung des Gleisbogens erfordert.

Mit Schreiben vom 10.01.2018 hat die Regionsverwaltung die Stadt über das Ergebnis informiert. Die Stellungnahme der Region, die Ergebnisse des Runden Tisches „Hochbahnsteig Am Küchengarten“ und die Beschlussdrucksache der Region zur Standortentscheidung über die Lage der Haltestellen in der Limmerstraße sind als Anlagen 2 bis 4 dieser Drucksache beigelegt.

Aus Sicht der Verwaltung sollte dem Vorschlag der Region gefolgt werden. Sobald die Zustimmung der Stadt zum Standort Leinaustraße (DS-Nr. 1297/2017) vorliegt, wird die Region die infra auffordern, die weitere Planung zu veranlassen.

Bei dem der Beschlussdrucksache Nr. 1297/2017 beigelegten Lageplan handelt es sich um einen ersten Entwurf. In der Begründung der Beschlussdrucksache ist beschrieben, welche Fragestellungen in der weiteren Planung zu bearbeiten sind (barrierefreie Gestaltung des westlichen Zugangs zum Hochbahnsteig, Optimierung der Radverkehrsführung zwischen Kötnerholzweg und Offensteinstraße bzw. Pfarrlandstraße). Im Übrigen sieht der Beschlussvorschlag aus der DS-Nr. 1297/2017 keine Zustimmung zum Bau einer barrierefreien Bushaltestelle für die Linie 700 vor, da diese nach Forderung der Stadt zukünftig nicht mehr durch die Limmerstraße geführt werden soll.

Nach Vorliegen der ausgearbeiteten Planung – voraussichtlich Ende 2018 - wird die Verwaltung diese den politischen Gremien der Stadt zur Beschlussfassung vorlegen. Auch für den barrierefreien Ausbau der Stadtbahnhaltestellen Küchengarten und Ungerstraße soll noch in 2018 die Planung erstellt werden, so dass es voraussichtlich Anfang 2019 entsprechende Beschlussdrucksachen der Verwaltung geben wird.

## **Anlagen**

Anlage 1	Änderungsantrag Stadtbezirksrat Linden-Limmer DS-Nr. 15-2112/2017
Anlage 2	Stellungnahme der Region
Anlage 3	Zusammenfassung des Runden Tisches Am Küchengarten
Anlage 4	Regionsdrucksache 0835 (IV) BDs Stadtbahnstrecke D-West: Hochbahnsteige im Verlauf der Limmerstraße, Standortentscheidung

66.1  
Hannover / 24.01.2018